



Regierungsratsbeschluss vom 06. September 2016

Schriftliche Anfrage Kerstin Wenk betreffend Checks

P165312

Schriftliche Anfrage Jürg Meyer betreffend Leistungschecks an den Volksschulen der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau, Solothurn

P165310

-
1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.

Begründung

Noten, Lernberichte, Zeugnisse und Checks sind unterschiedliche Instrumente. Noten und Lernberichte weisen die Leistungen der Schülerinnen über einen längeren Zeitraum (ein Schuljahr / ein halbes Schuljahr) im Vergleich zu anderen Schülerinnen und Schülern derselben Klasse aus. Im Gegensatz dazu sind die Checks eine Standortbestimmung, eine Momentaufnahme. Die Check-Ergebnisse der einzelnen Schülerinnen und Schüler stehen nicht im Vergleich zur Klasse, sondern im vierkantonalen Vergleich. Die Checks sind eine Ergänzung zu den Zeugnissen und Lernberichten. Lehrpersonen können ausgehend von den individuellen Checkergebnissen der Schülerinnen und Schüler die Förderplanung vornehmen. Zudem ist eine kohärente Beurteilungskultur an den Schulen eine grosse Herausforderung. Checkergebnisse können dabei helfen, die Beurteilung zu eichen.

Schon vor der Einführung der Checks wurden ergänzend zu den benannten Leistungsausweisen standardisierte Tests durchgeführt. Bekannt sind die Orientierungsarbeiten (OA6 und OA9), die durch die Checks P6 und S2 ersetzt werden. Der Check S3 ersetzt die bisherige Schlussprüfung.

